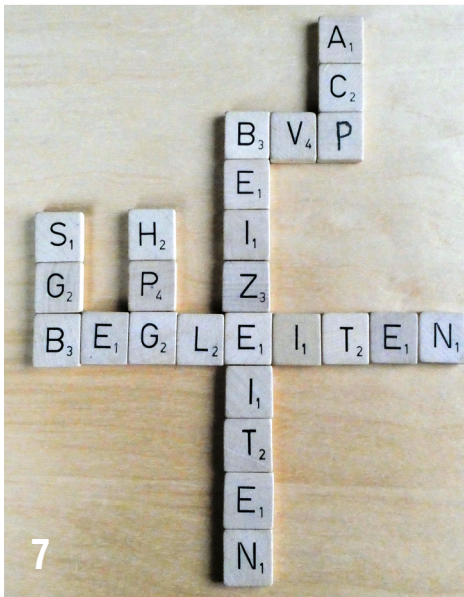


Vorausschauend planen



GRUNDLAGEN

BEREND FEDDERSEN |
FRIEDEMANN NAUCK

4 Was heißt was, wieso, weshalb, warum?

Im Dschungel der deutschen Übersetzungen von Advance Care Planning

BARBARA LOUPATATZIS |
ISABELLE KARZIG-RODUNER

7 Advance Care Planing – der schweizer Weg

Ein Instrument für die gesundheitliche Vorausplanung

OLIVER TOLMEIN

34 Juristische Gratwanderung

Rechtliche Grenzen bei Vorausverfügungen und die Verantwortung der Begleitenden

MARKUS SCHNEIDER

36 Pauschale Vergütung

Zu den Grundsätzen der Finanzierung der Gesundheitlichen Versorgungsplanung durch die Krankenkassen

WISSEN

FRIEDMANN NAUCK | JÜRGEN IN DER SCHMITTEN | BEREND FEDDERSEN | GEORG MARCKMANN

11 Regionale Strategie erforderlich

Implementierung von Behandlung im Voraus planen

GERDA GRAF

18 Die Menschen im Blick*

Behandlung im Voraus planen oder gesundheitliche Versorgungsplanung?

INTERVIEW MIT HENRIKJE STANZE

30 Emotionen aushalten

BVP – informieren, zuhören, nachfragen und auf Ratschläge verzichten

• Alle in den Beiträgen genannten Namen von Betroffenen sind frei erfunden. Jegliche Ähnlichkeit oder Übereinstimmung mit tatsächlichen Personen wäre rein zufällig.

• Für Angaben von Dosierungsanweisungen und Applikationsformen kann vom Verlag keine Gewähr übernommen werden. Entsprechende Angaben sind vom jeweiligen Anwender im Einzelfall zu überprüfen.

PRAXIS

SABINE PETRI | KORNELIA GÖTZE |
BEREND FEDDERSEN

14 Train the Trainer

Qualifizierung von Trainern für BVP-Gesprächsbegleiter

KATJA GOUDINOUDIS

16 Ressourcen auf dem Prüfstand

Voraussetzungen für die Einführung von BVP in Alteneinrichtungen

EVELYN FRANKE

20 Autonomie am Lebensende

PauLe – ein Palliative-Care-Angebot für Menschen mit geistiger Behinderung

HENRIKJE STANZE

23 Professionelle Begleitung

Was Pflegekräfte über Weiterbildung und Einsatzmöglichkeiten wissen sollten



PRAXIS

- ELISABETH KRULL
26 Mein Leben bis zuletzt
 Planung, Durchführung und Reflexion von BVP-Gesprächen
- PEGGY HÖHN |
 GERDA HOFMANN-WACKERSREUTHER
33 Palliative Care am Klinikum Nürnberg Nord
 Palliativzentren stellen sich vor
- PEGGY HÖHN
38 Projekt Pflegedokumentation
 Palliative Pflegemaßnahmen schriftlich dokumentieren

MAGAZIN

- HENRIKJE STANZE
42 Experten aus aller Welt tauschen sich aus
 AC-i-Konferenz in Rotterdam
- CHRISTINE HOLITZNER-BADE
44 Solides Wissen und eine Kultur der Sorge
 OPG-Kongress in Innsbruck
- KATJA GOUDINOUDIS, MICHAELA HACH,
 CHRISTIANE KLIMSCH, MICHAEL NEHLS
46 Pflegerische Versorgung im Wandel
 Aktuelle Entwicklungen in der Sektionsarbeit
- 48 Veranstaltungen**
- 49 Impressum**

MATERIAL

zu dieser Ausgabe



BROSCHÜRE

Organisation der Vorsorgeplanung – eine Lösung in Sicht

Ein Praxisbeispiel zur regionalen Implementierung von „Behandlung im Voraus planen“ (BVP) in Einrichtungen der vollstationären Pflege und Eingliederungshilfe.

... MIT CD-ROM

Behandlung im Voraus planen

Praxismaterialien für die regionale Implementierung in Einrichtungen der vollstationären Pflege und Eingliederungshilfe.